

Gute Kooperation unter Beweis gestellt

Wehren und Rötkeuzhelfer arbeiteten Hand in Hand

BECHHOFEN-WAIZENDORF (rd) – Fünf Feuerwehren und die Rötkeuzbereitschaft Bechhofen haben sich jetzt an einer Großübung mit simuliertem Brand beteiligt. Das Trainingsszenario ging von einem „Unglück“ in der Lagerhalle eines Großbetriebes in Waizendorf aus.

Es mussten mehrere „Verletzte“ aus dem „Gefahrenbereich“ gebracht und von Mitgliedern des Roten Kreuzes durch Erste Hilfe „versorgt“ werden. Durch die angenommene starke „Rauchentwicklung“ in der Halle war der Einsatz von Atemschutzgeräteträgern erforderlich. Deshalb waren zur Unterstützung der Atemschutzgruppe der Stützpunktwehr Bechhofen auch die Geräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Großenried „alarmiert“ worden.

Für die „Löschaktionen“ waren die Ortswehr von Waizendorf sowie die Nachbarwehren aus Königshofen und Sachsbach zuständig. Sie legten lange Schlauchleitungen, um das

weiträumige Betriebsgelände und förderten Wasser aus den neuen Entnahmestellen an der Wieseth zur „Brandstelle“, weil die dort vorhandenen Hydranten nicht ausreichten.

Vorsorgungsstützpunkt eingerichtet

Inzwischen hatte das Rote Kreuz auf einem geschützten Firmenareal einen Versorgungsstützpunkt eingerichtet. Dorthin wurden die „verletzten“ und zum Teil „bewusstlosen“ Unglücksopfer von den Feuerwehrleuten gebracht und an die Mitarbeiter des Rettungsdienstes übergeben. Von ihnen wurden sie fachgerecht versorgt. Die Regie führte Bechhofens BRK-Bereitschaftsleiter Christian Hückelkamp.

Vonseiten der Feuerwehr war Kreisbrandmeister Peter Schmutterer am Trainingsort, um die nötige Vorgehensweise zu koordinieren. Die Übung fand bei Dunkelheit während der regulären Arbeitszeit in dem Betrieb unter realistischen Bedingungen statt. Sie vermittelte den Wehr-



Bei der unter realistischen Bedingungen durchgeführten Großübung in Waizendorf sorgten die Mitglieder der Rötkeuzbereitschaft Bechhofen an ihrem aufgebauten Versorgungsplatz für die Erste Hilfe bei den angenommenen „Verletzten“.

Foto: Reinhard Dugas

leuten und Rötkeuzkräften wichtige Erkenntnisse für einen Ernstfall einsetz, der in einem solchen Großunternehmen durchaus einmal eintreten könnte. Am Ende wurde allen Mitwirkenden gedankt.